Ä1

Beschluss

Der Fürther Jugendrat – Plenum – hat auf seiner Sitzung vom 30. April 2026 beschlossen:

Initiator*innen: Andrii Volovskyi

Verfahrensvorschlag: Abstimmung

Titel: **Ä1 zu BA2: Straßenbahn in Fürth**

Begründung

Die im Antrag des Jugendrats vorgeschlagene Straßenbahn stellt einen sinnvollen Ansatz dar, um die stark belastete Nord-Süd-Achse im Fürther ÖPNV zu stärken. Gleichzeitig zeigen bestehende Strukturen, dass entlang dieses Korridors bereits heute **konkrete betriebliche Engpässe** bestehen, die bei der weiteren Planung gezielt berücksichtigt werden müssen.
Ein zentrales Beispiel ist der Bereich **Poppenreuther Straße**, an dem aktuell acht Tages- und zwei Nachtlinien halten. Die vorhandene Infrastruktur mit nur einer Halteposition pro Richtung führt regelmäßig zu **Rückstaus von Bussen**, die auf freie Haltepositionen warten müssen. Die daraus entstehenden Verzögerungen wirken sich auf den gesamten nördlichen Linienast aus und beeinträchtigen die **Zuverlässigkeit mehrerer Linien gleichzeitig**.
Gleichzeitig verlaufen die Linien **173 und 174** zwischen **Hauptbahnhof und Stadeln (via Seeackerstraße)** über weite Strecken parallel und bilden faktisch eine gemeinsame Hauptachse. Dies verdeutlicht die **hohe Nachfrage in diesem Korridor**, aber auch die begrenzte Leistungsfähigkeit der bestehenden Infrastruktur.

Vor diesem Hintergrund ist es sinnvoll, die im Antrag vorgesehene Untersuchung nicht ausschließlich auf die Straßenbahn zu beschränken, sondern **gezielt verschiedene Lösungsansätze zur Entlastung dieser Achse zu vergleichen**. Neben der klassischen Straßenbahn sollten dabei insbesondere auch
* ein **leistungsfähiges Bus Rapid Transit (BRT)-System** mit eigenen Fahrspuren und Vorrangschaltung,
* **innovative schienenlose Straßenbahnsysteme** (z. B. „Tram ohne Schienen “) mit geringeren Bau- und Betriebskosten,
* sowie punktuelle Maßnahmen wie der **Umbau kritischer Knotenpunkte** (z. B. Poppenreuther Straße) oder **intelligente Ampelsteuerung**
einbezogen werden.
Eine solche ergebnisoffene und vergleichende Untersuchung unterstützt die Zielsetzung des Jugendrats, eine leistungsfähige Verbindung auf der Nord-Süd-Achse zu schaffen, und erhöht gleichzeitig die Wahrscheinlichkeit, eine **wirtschaftlich und praktisch umsetzbare Lösung** für die konkreten Probleme im bestehenden Netz zu finden.